

Offene Hilfen für ältere Menschen

Herr A. *)

Die Anfrage kam vom Sozialamt. Ein Vermieter hatte das Sozialamt angerufen und um Unterstützung gebeten. Es handele sich um Herrn A., der nach dem Tod seines Bruders in eine tiefe Depression gefallen sei und seinen Alltag nicht mehr bewältigen könne.

Der Klient ist 71 Jahre alt. Bis zur Rente hatte er in einer städtischen Einrichtung als Handwerker gearbeitet. Sein Bruder versuchte sich in verschiedenen Berufen, bis er im mittleren Alter eine kleine Gaststätte eröffnete, die er aber nach fünfundzwanzig Jahren aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Der Klient unterstützte ihn dabei, zusätzlich zu seinem Vollzeitjob. Er schildert diese Zeit als die Schönste seines Lebens. Viele Gäste in der Kneipe seien Freunde gewesen.

Der Klient schlief meist bis mittags und schien den Rest des Tages auf der Couch zu verbringen. Er verließ das Haus meist gegen Abend, um einzukaufen. Sonstige Aktivitäten, wie Kochen oder Reinigen der Wohnung, hatte er vernachlässigt. Zu Politik und Tagesgeschehen war er durchs Radio und die Zeitung eines Nachbarn weiterhin informiert.

In der Wohnung lagen Zettel und Papiere herum, viele Unterlagen waren noch von seinem verstorbenen Bruder. Wir, das Team „Offene Hilfen“, schauten

gemeinsam mit ihm die Sachen durch. Wichtiges wurde in einen neuen Ordner sortiert.

Der Vermieter hatte ihm inzwischen die Wohnung gekündigt. Er empfand das als große Ungerechtigkeit und wollte auf keinen Fall ausziehen. Er „verkroch“ sich regelrecht in der Wohnung. Der Vermieter hatte mittlerweile eine Klage bei Gericht eingereicht. Wir vermittelten dem Klienten einen Anwalt. Inzwischen gab es einige Wohnungsangebote, von denen der Klient eins annehmen konnte.

Verlauf der Betreuung

Herr A. wird seit Anfang 2021 durch das Projekt „Würde im Alter“ unterstützt. In dieser Zeit gelang es uns, ein tragfähiges Vertrauensverhältnis aufzubauen. Wir besuchten ihn regelmäßig wöchentlich. Anfangs versucht er noch, seine Fassade aufrecht zu erhalten, später nahm er unsere Hilfe an. Den Umzug in die neue Wohnung wird sich nur mit viel Unterstützung bewerkstelligen lassen. Es bleibt abzuwarten, ob der Umzug für ihn auch eine Chance ist, sich auf die Behandlung seiner rheumatischen Arthritis einzulassen.

*) Aus Gründen des Datenschutzes wurden personenbezogene Daten geändert.



Ansprechpartner

Das Team „Offene Hilfen
besteht aus den Sozialarbeiter*innen
Monika Happel und Dirk Erbe

KONTAKT gGmbH
Leibnizstraße 5
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069-94 43 69-0
Fax: 069-94 43 69-40

Email: info@altenhilfe-kontakt.de
www.altenhilfe-kontakt.de

Das Projekt „Offene Hilfen für ältere Menschen“ wird
gefördert von der Stadt Frankfurt am Main – 0
(Frankfurter Programm Würde im Alter)

